



Mai 2022

Wissenschaftliche Publikationsreihen der Leopoldina: Qualitätssicherung und Peer Review

Die wissenschaftlichen Publikationsreihen der Leopoldina werden vor der Veröffentlichung einer Begutachtung unterzogen. Nachfolgend sind die Möglichkeiten für die Qualitätssicherung beschrieben. Grundvoraussetzung ist jeweils eine vor der Veranstaltung getroffene Absprache mit der Redaktion und den jeweils zuständigen Editorinnen und Editoren über den zu wählenden Weg. Daraus ergeben sich ggf. Konsequenzen bereits für die Durchführung der Veranstaltung selbst sowie für die erforderlichen Bearbeitungsschritte vor der Publikation.

Alle Manuskripte sind über die Submissionsplattform der Leopoldina elektronisch einzureichen (den Zugang ermöglicht die Redaktion). Dort wird zugleich die Qualitätssicherung dokumentiert. Die Einsendung von A/V-Materialien ist mit der Redaktion abzustimmen.

1. Manuskripte für die Publikation neu erstellt oder weitgehend überarbeitet

Die Bände der Nova Acta Leopoldina – NAL-conference und der Acta Historica Leopoldina – NAL-Historica dienen vorwiegend der Dokumentation von Konferenzen und Symposien durch Abdruck der gehaltenen Vorträge. Soweit die Herausgeberinnen und Herausgeber eines Bandes – zumeist zugleich Verantwortliche der dokumentierten Veranstaltung – dies von den Rednerinnen und Rednern einwerben, werden nach der Veranstaltung die Beiträge für die Schrifffassung überarbeitet, etwa durch Änderung des Textstils, Ergänzung von Referenzen oder auch inhaltliche Modifikationen. Damit sind sie geeignet für eine Begutachtung in einer der folgenden Formen:

1. Begutachtung einzelner Artikel durch jeweils wenigstens zwei Gutachterinnen oder Gutachter aus dem Kreis der Konferenzteilnehmenden bzw. Bandautorinnen und -autoren (gegenseitige Begutachtung), organisiert durch Bandherausgeberinnen und -herausgeber – vor allem bei hochspezialisierten Bänden, für die außerhalb des Kreises der Autorinnen und Autoren keine Gutachterinnen und Gutachter zu finden sind. Nach Möglichkeit wird dieses Verfahren ergänzt durch
2. Begutachtung des gesamten Bandes durch wenigstens zwei externe Gutachterinnen oder Gutachter, organisiert durch ein Editorial Board oder ggf. einen externen Review Editor.
3. Begutachtung einzelner Artikel durch jeweils wenigstens zwei externe Gutachterinnen oder Gutachter, organisiert durch ein Editorial Board oder ggf. einen externen Review Editor (Peer Review entsprechend einem Zeitschriftenbeitrag). Dies ist auch die Standardprozedur für das Online-Journal NAL-live.

Gutachten sollten normalerweise anonym erstellt werden, d.h. nur den zuständigen Editoren sind die Gutachterinnen und Gutachter bekannt. Davon kann abgewichen werden, wenn Gutachterinnen und Gutachter dies von sich aus erlauben. Die Editoren entscheiden, ob die Gutachten und Antworten zu den Gutachten mit veröffentlicht werden.

2. Manuskripte aus Vortragstranskripten und/oder Video-Mitschnitten (insbes. NAL-conference)

Soll ein Band eine Veranstaltung unmittelbar dokumentieren und werden die Vortragsmanuskripte dafür aus den Redebeiträgen erstellt (von den Autorinnen und Autoren und/oder durch die Redaktion mittels Transkription von Audio-/Videoaufnahmen), oder soll ein Band aus solchen schriftlichen Beiträgen und/oder Videomitschnitten bestehen, so ist der Band für eine Begutachtung nicht geeignet bzw. eine solche ist nicht erforderlich oder nicht sinnvoll, u.a. weil Videomitschnitte nicht nachträglich inhaltlich bearbeitet werden können.

Die nötige wissenschaftliche Qualitätssicherung ist dann bestenfalls bereits während der Veranstaltung durch die Diskussion unter den Teilnehmenden erfolgt. Daher soll hier auch die Diskussion dokumentiert werden, wiederum entweder durch Videomitschnitte oder durch Transkription entsprechender Aufnahmen. In diesen Fällen sind alle Teilnehmenden der Veranstaltung – nicht nur die Rednerinnen und Redner, sondern auch das Publikum – vorher entsprechend zu informieren, insbesondere darüber, dass die Namen der Diskussionsteilnehmenden vor jedem Diskussionsbeitrag genannt werden müssen.

Vor der Veröffentlichung sind die Diskussionsbeiträge mit den Diskutanten abzustimmen. Es muss damit gerechnet werden, dass nicht jede und jeder Teilnehmende diese Einwilligung gibt; Diskussionsbeiträge werden dann ggf. nicht dokumentiert.

Kontakt

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Wissenschaftliche Redaktion
Emil-Abderhalden-Str. 37
06108 Halle (Saale)
Tel: +49 (0)345/47239-146
redaktion@leopoldina.org